

# Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **37 (1932-1933)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Sechs leuchtende Falter zogen daran  
Und hielten beim Ostersonntag an.  
Der setzt ihnen vor süßen Blumenmost.  
Drauf trug sein Paket die geflügelte Post  
Nach dem süßen Winkel voll Tauesnäse  
An die befreundete Hasen-Adresse.

K. F. Schelling.

---

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

---

**II. Tagung für neues Zeichnen, 17. bis 22. Juli 1933, in Zürich.** Das Internationale Institut für das Studium der Jugendzeichnung veranstaltet folgende Kurse (genügende Beteiligung vorausgesetzt):

Frau Bergemann-Könitzer, Dozentin an der Universität Jena (plastisches Gestalten): *Arbeiten in Ton*: Aufbau des menschlichen Körpers, Statik, Mechanik, Dynamik; der Kopf; Kinder- und Alterstypen. Gefäße und andere Raumumbauungen. Schmuck. Die Formensprache gegenstandsloser, plastischer Gestaltungen. Ausdeutungen. — *Arbeiten in Gips*: Positiv-Negativgestaltungen. Gipsgiessen. Gipsschaben und Schneiden. Blockgliederungen im Blockzwang. Das synthetische Antragen der Gipsmasse für den Aufbau freier Bewegungen.

Karl Hils, Studienrat, Stuttgart (kindertümlicher Werkunterricht): *Kindergarten- und Hortarbeiten*: Schaffen aus wertlosem Material. Weben, erste Versuche. Musikinstrumente für Achtjährige. Formen. Die alte Stadt (Arbeit mit Holzklötzen; Holz- und Leimfarbe). — *Bau von Musikinstrumenten* (Saiten- und Schlaginstrumente). Puppentheater: Köpfe in Papiermasse oder Holzschnitzen. — *Gefäßformen* zum Verständnis der volksverbundenen und bodenständigen Töpferei der Früh- und Neuzeit. Anleitung zum Brennen. — *Bau eines Webstuhls und Handweben daran*.

Josef Ettl, Zeichenlehrer, Wien (neues Zeichnen, 10. bis 14. Altersjahr): Ziel und Wege eines neuzeitlich organisch aufgebauten Zeichenunterrichts. Die Britschtheorie. Entwicklung und Beurteilung der freien Kinderzeichnung. Einführung in die Praxis an Hand eigener Gestaltungsversuche der Hörer (Ausgang: originelle Gestaltungsstufe des einzelnen). Beginn der praktischen Übungen mit gestaltfreien Versuchen. Lockerung und Lösung der Gestaltungskräfte durch rhythmisch-dynamisches Schaffen. Grundgesetze künstl. Arbeit. Gestaltungsversuche mit Mensch, Tier, Pflanze, Haus und Landschaft; Arbeitsweise wie in einer Schulklasse. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt im «bildhaften Gestalten». Besprechung von Schülerzeichnungen aus Wiener Schulen. Techniken: Bleistift, Kohle, Wasser- und Deckfarbe, Spitz- und Breitpinsel, Spitz-, Breit- und Redisfeder, Papierriss und Papierschnitt.

E. Bollmann, Professor an der Kantonsschule Winterthur (neues Zeichnen, 14. bis 19. Altersjahr). 1. Das Zeichnen im Dienst des Gesamtunterrichtes (Uebersicht). 2. Bildlicher Ausdruck und Wiedergabe aus der Vorstellung; Gedächtniszeichnen. 3. Darstellung nach unmittelbarer Beobachtung (Naturstudium). Mensch, Tier, Pflanze, Gebrauchs- und Kunstform, Landschaft und Architektur. 4. Illustrative Übungen. 5. Ausdrucks- und freie Gestaltungsübungen. 6. Freie Besprechung an Hand eines umfangreichen Materials von Schülerarbeiten verschiedener Stufen.

Th. G. Wehrli, Gewerbeschule, Zürich. Pflege ornamentaler, künstlerischer Schrift an Volksschule, Berufsschule usw. Zweck und Aufgabe von Schrift. Leserlichkeit. Werkzeuge. Redisfeder. Breitfeder. Pinsel. Historische Schreib-

werkzeuge. Querschnitt durch die Geschichte der Schrift. Zeichenunterricht und Schrift. Anwendungen.

Im Mittelpunkt der Tagung wird ein Vortrag von Prof. Kolb, Stuttgart, des Vorkämpfers für bildhaftes Gestalten, über die Führung im « neuen Zeichnen » stehen. (Für alle Kursteilnehmer.)

Jeder dieser Kurse dauert eine Woche; die tägliche Arbeitszeit durchschnittlich sechs bis sieben Stunden (Kurs Bergemann vier bis fünf Stunden). Alle Kurse werden gleichzeitig nebeneinander abgehalten. Anmeldungen werden nur je für einen der fünf Kurse entgegengenommen. Bei grosser Zahl von Anmeldungen für den Kurs Ettel würde ein Parallelkurs von J. Weidmann, Schriftleiter von « Zeichnen und Gestalten », geleitet. Die Teilnehmerzahl der übrigen Kurse ist beschränkt. Die Kurskosten betragen (Materialgeld inbegriffen) für die Teilnehmer der Kurse Hils und Bergemann je Fr. 35, für die Kurse Bollmann, Wehrli, Ettel und event. Weidmann je Fr. 30. Für die Mitglieder der zürcherischen Reallehrerkonferenz wird das Kursgeld für den Kurs Weidmann auf Fr. 25 ermässigt. Anmeldungen sind bis zum 31. Mai 1933 an das Internationale Institut für das Studium der Jugendzeichnung, Pestalozzianum, Zürich, alte Beckenhofstrasse 31, zu richten.

Suchte die erste Tagung im Sommer 1932 die geistigen Voraussetzungen für die Entwicklung des neuen Zeichnens zu schaffen, so dient die zweite Tagung vor allem der praktischen Durcharbeitung einzelner Gebiete. Das Problem der Führung ist das Leitmotiv jedes einzelnen Kurses.

Wiederum ist es dem Vorstand des I. I. J. gelungen, anerkannt erste ausländische Führer aus ihren Fachgebieten für die zweite Tagung zu gewinnen. Damit ist eine seltene Gelegenheit geschaffen, in enger Fühlungnahme mit den Referenten eigenes Gestalten zu erleben, um es in den mannigfachsten Anregungen in der Schulstube auswirken zu lassen.

Wn.

## Schüler-Lesekasten

mit 180 Antiqua-Druckbuchstaben der E. L. K., beidseitig bedruckt, sehr solide Ausführung. Zusammengestellt von O. Fröhlich, Übungslehrer, Kreuzlingen

**Preis pro Stück Fr. 1.30**

## Arbeitskasten

für den neuzeitlichen Anfangsunterricht, zusammengestellt von O. Fröhlich, Übungslehrer, Kreuzlingen, mit ausschliesslich schweizerischen Materialien gefüllt

Inhalt: 1 Schere 1 Gummi  
5 Farbstifte 1 Bleistift  
100 Legestäbchen in vier verschiedenen Grössen assortiert

**Preis pro Kasten Fr. 3.40**

Die Kasten können auch leer und die Materialien einzeln bezogen werden

## Schultagebuch

für die fächerhafte Aufzeichnung des behandelten Lehrstoffes für die Hand des Lehrers. Zusammengestellt von O. Fröhlich, Übungslehrer, Kreuzlingen

**Preis Fr. 1.80**

**Kartonnagen AG., Emmishofen**

## Alkoholfreies Orellihaus Arosa

Im Zentrum des Kur- und Sportortes

bietet angenehmen Aufenthalt für Sport und Erholung. Zwischensaison ermässigte Preise. Fleisch- oder vegetarische Küche. Kein Trinkgeld. Verlangen Sie Prospekte. Tel. 403.

## In gar keiner Schweizerschule

sollten die billigen und unübertrefflich praktischen **Rechtschreibbüchlein** von Karl Führer als Schülerhandbüchlein fehlen. I. Heft (Mittelkl.) 34 S.: einzeln 40 Rp., 11–50 Stück à 35 Rp., über 50 Stück à nur 30 Rp. II. Heft (Oberkl.) 54 S.: einzeln 55 Rp., 11–50 Stück à 45 Rp., über 50 Stück à nur 40 Rp. III. Heft (Sek.-Schulen) 120 S.: einzeln Fr. 2.20, 11–50 Stück à Fr. 1.80, über 50 Stück à nur Fr. 1.60. Hundertpreise auch für gemischte Bestellungen von Heft I, II oder III.

Verlag der Buchdruckerei Böhler & Co., Bern